

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 214.

Mittwoch den 2. August.

1854.

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl von Vertretern des Handels- und Fabrikwesens im zweiten und dritten Wahlbezirke zur nächsten Ständeversammlung sollen die Verzeichnisse der Stimmberechtigten und Wählbaren angefertigt werden. Da nun nach §. 1, 3 und 5 des Gesetzes vom 7. März 1839 diejenigen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als ein Jahr nach vorgängiger Erinnerung in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, von der Stimmberechtigung und Wählbarkeit ausgeschlossen sind, so werden hiermit alle Restanten zur ungesäumten und spätestens binnen acht Tagen zu bewirkenden Abführung ihrer Rückstände unter der Verwarnung aufgefordert, daß im Unterbleibungsfall ihre Namen in die Listen nicht werden aufgenommen werden.

Leipzig, den 26. Juli 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1855 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ist in nächster Zeit die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Da von dieser Wahl, nach §. 73. c der Allgemeinen Städteordnung, solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt werden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 24. Juli 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnaome persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden können, welche nächste Ostern das 7. Lebensjahr erreichen und das 8. nicht überschritten haben und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung der Gesuche wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 31. Juli 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gericht über die hiesige Volksbibliothek auf das erste Halbjahr (Januar bis Juni) 1854.

In den ersten sechs Monaten d. J. wurden überhaupt

3861

Bücher ausgeliehen, und zwar			
im Monat	Januar	507.	
"	"	Februar	708.
"	"	März	797.
"	"	April	624.
"	"	Mai	549.
"	"	Juni	476.

An jedem Öffnungstage durchschnittlich:

im Januar	68.	
"	Februar	89.
"	März	89.
"	April	78.
"	Mai	61.
"	Juni	68.

Die Zahl der in diesem Zeitraume eingetretenen Leser beträgt 285,

wovon 54 durch Bürger- oder Schutzverwandtschafts- und 231 durch Bürgerschafts- und von Aeltern, Vorgesetzten u. s. sich legitimirt haben.

Diese Leser classificiren sich folgendermaßen:

- 1 Bademeister,
- 3 Beamte,
- 5 Cigarrenmacher,
- 3 Coloristen,
- 2 Gärtner,
- 1 Goldarbeiter,
- 10 Gymnasiasten,
- 10 Handarbeiter,
- 6 Handlungscommis,
- 29 Handlungslehrlinge,
- 12 Handwerksmeister,
- 27 Handwerksgehilfen,
- 55 Handwerkslehrlinge,
- 2 Hausmänner,
- 1 Kaufmann,
- 23 Laufburschen,
- 3 Lithographen,
- 2 Maler,
- 2 Musici,
- 3 Markthelfer,
- 8 Nähterinnen,
- 3 Privatgelehrte, Lehrer ic.,
- 1 Schwimmlehrer,
- 26 Schreiber,
- 1 Schriftgießer,
- 10 Schriftsetzer,
- 4 Studenten,
- 3 Stickerinnen,
- 2 Xylographen, wozu
- 27 Leser verschiedener anderer Berufs- und Erwerbsstände kommen.

Hieraus ergibt sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des vorigen Jahres eine Vermehrung der Zahl der ausgeliehenen Bücher (1852 : 3013) um mehr als 20 pCt., und eine Steigerung der Zahl der Leser (1852 : 147) auf ziemlich das Doppelte.

Die Bibliothek ist während dieses Zeitraums um 81 Bände theils durch Geschenke, theils und vorzugsweise durch Ankauf vermehrt worden, so daß sie jetzt insgesamt

1433

Bände zählt. Die neu hinzugekommenen Schriften sind folgende:

- (Allgemeinen Inhalts:) Preusker, Bürgerhalle, 1—3. Abth.
 (Sprachwissenschaften:) Heger, Grammatik der Steno-Tachygraphie — Derf., prakt. Handb. der Steno-Tachygraphie, 2 Thle.
 (Länder- und Völkerkunde:) Umschau in deutschen Landen (2. Thüringen) — Heffter, das Slaventhum — Gemälde von Italien, nach Artaud. (M. 90 K.)
 (Geschichte:) Fischer, geschichtliche Erzählungen — Daniel, Deutschland — Geschichte der Türkei — Geschichte Griechenlands, 2 Bde. — Geschichte Rußlands — Barthold, die deutsche Hanse — Körner, weltgeschichtliche Bilder aus dem Alltagsleben — Köhler, die Römerrolle im Alterthume. (2r Bb.)
 (Lebensbeschreibungen:) Schillers von Schäfer — Benj. Franklins von Bettyech-Beta — K. Karls des Großen von Rank — Jung-Stillinge.
 (Naturwissenschaft:) Körner, die Wunder der Winterwelt — Bernstein, Blicke in das Leben der Natur — Marchand, das Gold — Reichenbach, die Künstler unter den Thieren — Cohn, der Haushalt der Pflanze — Mädler, der gestirnte Himmel — Derf., Sonne und Mond.
 (Unterhaltungsschriften:) Kinder- und Hausmärchen von Gebr. Grimm — Aus einer Fabrikstadt — Der christliche Sokrates — Neueste Volksbibliothek von Redenbacher, 18 Bde. — Würdig, Volksgeschichten — Salzmann, Gesch. des Landrichters Pappel — Derf., E. Habersfeldt — Gerstäcker, der Wahnsinnige — Lettau, der Bauer Hans — Drenckhan, Th. Steinweg und seine Schwester — D. v. Horn, Hand in Hand — Bilder aus dem Küstenleben Frankreichs — Volks- und Jugendschriften, herausgegeben von Steiger, 12 Bde.
 (Jugend- und Kinderschriften:) Salzmann, Jos. Schwarzmantel — v. Schubert, Erzählungen für die Jugend, 2 Bde. — Neumann, K. Wenzel III. — Glas, Dollinger.
 (Philosophie:) Ritter, Unsterblichkeit.
 (Volkswirtschaftslehre:) Unger, die Lebensversicherungen — Hübner, Schutzjoll und Handelsfreiheit.
 (Technologie:) Malerische Feiertunden (1. Buch der Erfin-

bungen; 2. Buch der Arbeit) — Bergmann, die Telegraphie — Ebersberger, die Einrichtung der Telegraphie.

(Hauswirthschaft:) v. Biedensfeld, die Blumen im Zimmer. — Möge unsere Anstalt, die unter Gottes Segen vor Kurzem in das vierte Jahr ihrer Wirksamkeit getreten ist, sich auch ferner immer mehr der Theilnahme aller wahren Freunde des Volkes erfreuen, durch deren Unterstützung allein sie immer reichlichere Früchte tragen kann.

Leipzig, im Juli 1854.

Der Bibliotheks-Vorstand.

Stadttheater.

Am 30. Juli beschloß Frau Betty Gundy ihr diesmaliges Gastspiel mit der Partie der Rezia in C. M. v. Webers „Oberon“. Wie glücklich die Wahl dieser herrlichen Oper als Abschiedsvorstellung und wie sehr dieselbe im Sinne des Publicums war, bewiesen der trotz des schönsten Sommerwetters so überaus zahlreiche Besuch des Theaters an diesem Abende und die rege Theilnahme der Versammlung an dem Werke selbst, wie an den Leistungen der Gastin und der meisten in den größeren Rollen mitwirkenden einheimischen Künstler. Die Rezia ist als eine der vorzüglichsten künstlerischen Gestaltungen der Frau Gundy anerkannt. Es besißt diese Sängerin alle die natürlichen und geistigen Mittel in reichstem Maße, welche zur Bewältigung dieser ungewöhnlich schwierigen Aufgabe erforderlich sind. Auch diesmal gelang es ihr bei einer ganz besonders günstigen Disposition, das herrliche Phantasiegebilde des unsterblichen Meisters in wahrhafter Vollendung zur lebendigen Darstellung zu bringen. Nicht weniger nachhaltig als ihres großartigen Organes hinreißende Fülle von Wohlklang wirkten in dieser Partie die geniale Auffassung des Ganzen — in musikalischer wie in dramatischer Hinsicht — und die treffliche Gesangstechnik der Künstlerin. Die beiden Höhepunkte der Leistung waren das erste Finale und die berühmte große Arie im zweiten Acte. Wir wissen nicht, welcher dieser beiden Nummern wir bezüglich der Ausführung den Vorzug geben sollten. Aber auch die anderen Theile der Partie gelangen Frau Gundy vortrefflich, wie z. B. die Cavatine im dritten Acte, die zwar nie zündend auf das Publicum zu wirken scheint, nichts desto weniger aber eines der vorzüglichsten Gesangsstücke Webers ist. Nur ungern sehen wir die Gastin scheiden, die dem Publicum so manchen schönen Kunstgenuß bereitere, die Vorstellungen von Opern veranlaßte, welche ohne ihr Mitwirken mit unseren Künstlern allein nicht zu ermöglichen gewesen wären — wie z. B. Beethovens „Fidelio“, Mozarts „Zauberflöte“, Webers „Oberon“ und Bellini's „Norma“ — und die während eines fast sechsmonatlichen Gastspiels fortwährend das Publicum zu fesseln und dessen Theilnahme zu steigern wußte. Wenn das allgemein gewünschte Engagement der Frau Gundy an unserer Bühne sich auch nicht realisiren ließ, so geben wir uns doch der Hoffnung hin, sie bald wieder als Gast in unseren Kunsthallen begrüßen zu können. — Unser geschätzter und mit Recht beliebter erster Tenorist, Herr Widemann, trat an diesem Abende zum ersten Male nach Verlauf seines Urlaubs als Hüon auf. Es war dies eine sehr brave Leistung und der reiche Beifall, den der Sänger empfing, ein reichlich verdienter. Besonders schön gelang ihm die große Arie im ersten Acte, nach der er stürmisch gerufen ward, wie auch namentlich sein Vortrag des Arioso im zweiten Acte mit Lob hervorgehoben zu werden verdient. — Die Partie des Scheramin sang diesmal Herr Brassin. Auch dieses Sängers können wir nur mit Anerkennung gedenken. Neben der sehr braven Ausführung des musikalischen Theiles der Partie gedenken wir auch seines maßvollen, von aller Uebertreibung und von allen trivialen Einlagen freien Spiels. — Nicht weniger gut war Herrn Schneiders Durchführung der Titelrolle, wie auch Fel. Buck in der kleinen Partie des Puck befriedigte. Frau Günther-Bachmann — im Spiel, wie nicht anders zu erwarten, ganz vorzüglich — vermochte jedoch den musikalischen Theil der Rolle der Fatime nicht in dem Maße zur Geltung zu bringen, wie das in diesem reizenden Gebilde des großen Meisters zu einer vollendeten oder auch nur genügenden Reproduction unerläßlich ist.

Die Oper ging im Allgemeinen gut; Orchester und Chor thaten ihre Schuldigkeit. Auch bei der Maschinenrie ging es diesmal ohne Unfall und Störung ab.

Schletters Gemäldesammlung.

Ein vor wenig Tagen in diesem Blatte enthaltener Aufsatz gab uns Veranlassung, über die wegen Besuchs der Schletterschen Gallerie getroffene Einrichtung uns näher zu erkundigen. Wir erhielten auf das Leichteste und ohne alle Weitläufigkeit sofort die vollständigste Auskunft, die wir dem Publicum in seinem Interesse mitzutheilen uns gedrungen fühlen. Die Schlettersche Gemäldesammlung befindet sich zur Zeit noch in dem Schletterschen Hause und ist Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr dem Publicum geöffnet. Da manche gebieterische Rücksichten, welche die Behörde bei einer öffentlichen Sammlung, und gerade in den hier obwaltenden Verhältnissen zu nehmen hat, und welche einen Privat-

besitzer dagegen gar nicht binden, besonders aber die ziemliche Beschränktheit des Raums für jetzt nur einen beschränkten Besuch gestatten, so findet der Zutritt nur gegen Billets Statt, welche auf dem Rathhause in der Stiftungsbuchhalterei, und zwar für jeden Besuchstag nur bis zu einer bestimmten Zahl, ausgegeben werden. Wer zu anderer Zeit die Sammlung zu sehen wünscht, hat sich an eines der Comitemitglieder (die Herren Dr. Härtel, Bürgermeister Koch, E. Lampe, A. Mayer, Frege, Dr. Stephani, Stadtrath Dr. Bollsaß) zu wenden, welche, so weit möglich, die Besuchenden selbst oder durch den Custos Herrn Barbé einführen. Mit der nahe bevorstehenden Uebersiedelung der Sammlung in ein geeigneteres Local wird auch deren Besuch weniger beschränkt sein können. A.

ThomasKirche.

Donnerstag früh 7 Uhr Communion; die Predigt fällt aus.

Leipziger Börse am 1. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	106 ¹ / ₂	106	Sächs.-Bayersche . .	81 ³ / ₄	—
Berlin-Anhalt	120 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische . .	—	99 ³ / ₄
Berlin-Stettiner	—	135	Thüringische	97 ¹ / ₄	96 ³ / ₄
Cöln-Mindener	—	116	Oesterr. Bank-Noten	81 ¹ / ₂	81 ¹ / ₄
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
bahn	—	—	desbank	142	—
Leipzig-Dresdner	—	186 ¹ / ₄	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	—	25 ³ / ₄	Action	107 ¹ / ₂	—
Magdeb.-Leipziger	—	273 ¹ / ₂	Weimar. Bank-Actien	95 ¹ / ₂	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 1. August 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delisaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Tralles, v. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 13¹/₄ # Briefe; p. Aug., Sept. 13 # bezahlt; p. Sept., Oct. 13 # Br., 12³/₄ # Geld.
 Leinöl loco 15 # Br.
 Mohöl loco 18¹/₂ # Br.
 Weizen, 86—89 #, loco 72—80 # Br.; 89 #, braun, do. 79 # bez.
 Roggen, 84 #, loco 69 # Br., 69, 68¹/₂ und 68 # bez.; p. Sept., Oct. 58 # Br., 58 und 56 # bez.
 Gerste, 74 #, pomm., loco 46 # Br. und bez.; 74 #, Landg., do. 50 # Br.; 75 #, neue Saalg., 51¹/₂ # Br.
 Hafer, 49 #, loco 37 # bez.
 Raps loco 6¹/₂ # Br., 6¹/₃ # bez. und G.
 W.-Rübsen loco 6¹/₄ # Br., 6¹/₆ # bez. und G.
 S.-Rübsen, Dotter, vacat.
 Spiritus loco 43¹/₂ # G.; p. Sept.—Dec., in gleichen Raten, 38¹/₂ # bez. und G.; p. Dec. 38¹/₄ # bez.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 50. Abonnementsvorstellung. 42. Borsvorst.
Gaar und Zimmermann.
 Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.
 (Regie: Herr Behr.)

Personen:
 Peter I., Gaar von Rußland, Zimmergeselle Herr Drassin.
 unter dem Namen Peter Michaelow, * * *
 Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, Herr Behr.
 von Bett, Bürgermeister von Saardam, Herr Günther: Bachm.
 Marie, seine Nichte, Herr Schott.
 General Lefort, russischer Gesandter, Herr Stürmer.
 Lord Synham, englischer Gesandter, Herr Schneider.
 Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter, Fräul. Buch.
 Witwe Brown, Zimmermeisterin, Herr Gramer.
 Ein Officier, Herr Koch.
 Ein Gerichtsdiener, Herr Koch.
 Braut und Bräutigam, Hochzeitsgäste, Zimmerleute und Einwohner
 von Saardam, Holländische Officiere und Soldaten, Magistrate-
 personen, Matrosen.
 * * * Peter Iwanow — Herr Damke, vom Großherzogl. Hof-
 theater zu Schwerin, als Gast.

Im dritten Act:
Holzschuh-Tanz.
 ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Mittwoch den 2. August auf Verlangen zum 13. Male: **Die weiblichen Seelente.** Vaudeville-Posse in 2 Aufzügen von A. Weirauch. Musik von Conradi. Im 1. Act: komische Einlage „Erinnerung an Leipzig“, gesungen von Herrn Saalbach. — Vorher: **Der Gemahl an der Wand.** Schwank in 1 Act von A. Cosmar. — Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin,** ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 4) Morgs 5¹/₂ U. und Nachm. 2¹/₂ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Brmtt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds 5¹/₂ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M.,** über Halle, Erfurt, Eisenach und Gera (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Gunterhausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof,** über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg,** über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Necklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Neizen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabutz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
- Lanberts** Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Louis Gangls Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604E.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Verbot.

Nachdem allhier zur Anzeige gekommen, daß Erwachsene sowohl als Kinder durch Baden im Pardeßflusse, unweit des von Schönfeld nach Eutritsch führenden Weges zwischen der Mühle und dem Rittergutsgarten zu Schönfeld, mehrfachen Anlaß zu öffentlichem Aergerniß gegeben, so wird das Baden daselbst für Jedermann andurch auf das Strengste untersagt mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß etwaige Uebertreter dieses Verbotes sich ihrer sofortigen Arrestur, so wie der schärfsten Ahndung mit Geld- oder Gefängnißstrafe zu gewärtigen haben.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 27. Juli 1854.
Lucius.

Bekanntmachung.

Auf den Sonntag den 6. August früh 10 Uhr soll in hiesigem Gasthofs die Gottesackermauer verlictitert werden, wozu die Herren Maurermeister eingeladen werden.

Das Nähere bei dem Gemeindevorstand Liesegang.
Lüschena, den 1. August 1854.



Bekanntmachung,

die Erhebung der fünften Einzahlung bei dem Berggebäude Himmlich Heer im Annaberger Bergamtreviere betreffend.

Zu Fortstellung des Betriebs benannten Berggebäudes stellt sich ein Bedarf von 6400 Thlr. Betriebsgelder auf die Monate Juli, August und September oder auf das Quartal Crucis 1854 heraus, welcher Betrag auf 128 Rux repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro einen Rux oder 10 Thlr. von $\frac{1}{5}$ Rux oder 5 % nöthig macht.

Die theilhaftigen Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die von ihnen gezeichneten Ruxtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 15. September 1854

portofrei zu entrichten und zwar an den Herrn

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Erla, Freiberg, Frohnau, Geiersdorf, Jöhstadt, Kühnheide, Mildena, Dorf Mittweida, Niederforschheim, Oberschmiedeberg, Dederan, Oberschaar, Pfeilhammer, Rothenhammer, Schneeberg, Schönfeld, Schlettau, Selma, Schwarzenberg, Waldheim, Zwickau, Zschopau;

so wie an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Ascherleben, Borna, Cottbus, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Gößnitz, Großhartmannsdorf, Halle, Rüggingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Markranstädt, Mannsfeld, Neusalza, Dschaz, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlessen, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schwittersdorf, Schedewitz, Weissenfels, Zeulenroda, Zörbig;

und an die Herren

Heinr. Wilh. Bassenge & Comp. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Samenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Hayn, Dresden, Meissen, Niederlöbnitz, Reinholdshayn bei Dippoldiswalde, Torgau, gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, am 30. Juli 1854.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer.
G. E. Mende, Vorsitzender.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Im Hinblick auf die jetzigen politischen Verhältnisse wird auf diese Zeitung ein

besonderes Abonnement für die Monate August und September

eröffnet. Der Preis beträgt 1 Thlr., und wird die Zeitung dafür den hiesigen Abonnenten ohne weitere Entschädigung Nachmittags 4 Uhr zugebracht. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.

Leipzig, im Juli 1854.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
Querstraße Nr. 8.

Versteigerung

zweier in Zwickau und Schedewitz gelegener Häuser.
Sonabend den 12. August 1854 sollen:

- 1) das dem Kaufmann Reizenstein gehörige, in der Nähe des Marktes in Zwickau gelegene brauberechtigte Haus, enthaltend 6 Stuben, 2 Gewölbe, 6 Niederlagen, Einfahrt, großen Hof und Garten, 4 Keller, so wie ein darin seither schwunghaft betriebenes Materialgeschäft nebst Waarenvorräthen, oder auch ohne dasselbe.
- 2) das demselben gehörige, in Schedewitz, $\frac{1}{4}$ Stunde von Zwickau, unmittelbar an der Chaussee nach Bockwa und Schneeberg, so wie an der Kohleneisenbahn gelegene neuerbaute Wohnhaus nebst Gartenboden, enthaltend 14 Stuben, 3 Niederlagen, 1 Verkaufsgewölbe und 7 Keller,

versteigert werden. Kaufsliebhaber wollen sich Vormittags 10 Uhr im Reizenstein'schen Hause in Zwickau einfinden, und sind die Kaufsbedingungen sowohl bei W. Reizenstein, als auch bei Adv. Lorenz in Zwickau von heute an einzusehen.
Zwickau, den 25. Juli 1854.

Gründlicher Unterricht in der Stenographie nach einer neuen, sich bereits vielfach als äußerst praktisch bewährten, in circa 30 Lehrstunden zum Ziele führenden Methode, wird Erwachsenen aus allen Ständen und Kindern von 12 Jahren an ertheilt. Die näheren Bedingungen Brühl, Leinwandh. 3 Tr. rechts.

Unterricht im doppelten Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde, im Englischen und Französischen wird stets gründlich und nach Verhältnis billig ertheilt
Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

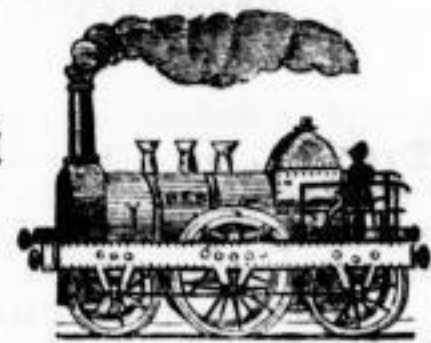
Zimmer, Etagen, Neubauten, malt und lackirt billig
W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden am Sonntag den 6. August 1854

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.



Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

Abfahrt von Dresden früh 5 1/2 Uhr.

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 8. August mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, den 1. August 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 $\frac{1}{2}$ 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Seite 5 A. Volkmar's Hof (neben der Post).

Localveränderung.

Ecke des Brühls und der Reichsstraße im rothen Löwen Nr. 30.

Mendheim & Lion.

Das Verzeichniß meiner holländischen Blumenzwiebeln zur Stuben- und Gartenflor, welche im Monat August eintreffen, wird gratis ausgegeben und bittet um baldige angenehme Aufträge
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Abis.

Theater-Bons verkauft von heute an den Rest ohne Rabatt
Robert Schrick, Raschmarkt, der Leipziger Bank gegenüber.

Bijouterie-Reparaturen

aller Art werden schnell und billig gemacht bei
Gust. Liebner, Nadler, Hall. Straße Nr. 3.

Ausverkauf

von Buchbinderwaaren im kleinen Fürsten-Collegium. Von Nachmittags 3 Uhr an Geschäfts- und Schreibbücher, Briestaschen etc.
Adv. Beuthner sen.

Spazierstöcke

in den allerneuesten Mustern und grösster Auswahl bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf. Den Rest von Ausschnittwaaren, als: feine Meubleskattune, halbwollene Kleiderstoffe, Futterwaaren, so wie alle noch andern Artikel verkauft, um in diesen Tagen gänzlich zu räumen, weit billiger als jeither
J. S. Müller, Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 2. Etage.



Apparate

zur Bereitung kohlenensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthigen Pulver und Patronen empfiehlt

C. E. Bachmann,
Petersstrasse Nr. 38.



Cigarrenspitzen, sowohl feinste Wiener-Weerschaumspitzen in und außer Etuis, als auch Proletarierspigen, Arbeitsspigen, Narghile mit Gummischlauch und kurze Spigen in Weichselholz, Horn, Gummi u. Bernstein empfiehlt G. B. Seifinger im Mauricianum.

Die Seiden- und Wollenfärberei

von

Louis Dumont

färbt und appretirt alle seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffe in den schönsten Farben zu den billigsten Preisen.

Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Wäschgeschäft der Madame Leiderig.

Eilenburger Kattune, 3/4 breit, von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ an die Elle, während der Markttag auf dem Markt, außer denselben in der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7, empfiehlt
Emil Wille.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Facons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Meublesdamaste in baumwollener, halb- und ganzwollener Waare, neuesten Mustern und zu billigsten Preisen empfiehlt
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Schubstoffe: Lasting, Serge de Berry, Velvet, Stramine, Cord, Gummi-Surt, Schubblätter, Schnürsenkel, Rigen, Bänder, Strüpfen, Welpel etc. empfiehlt in größter Auswahl
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Von Einem Königl. Preuss. Ministerium concessionirtes Waschwasser:
L i l i o n e s e,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommerprossen, Leberflecken, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage, hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).
 Rothe & Co. in Berlin.

Ess-Bouquet

von unvergleichlichem Wohlgeruch, in Gläsern zu 4 π und zu 16 π . (Bemerkung. In Paris kostet ein Glas Ess-Bouquet, welches hier zu 16 π offerirt wird, 5 Francs, oder 1 1/2 π , in London 4 Schilling oder circa 1 π 21 π .)

Diese wissenschaftlich zu Stande gebrachte Zusammensetzung gewinnt mit Recht von Tag zu Tag an Ruf wegen ihrer ganz besonderen Eigenschaften für den Toiletentisch. Die Lieblichkeit dieses köstlichen Parfüms von stets anhaltender Dauer und gleicher Kraft theilt sich der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen etc. so durchdringend mit, daß sie der stärkste Luftzug nicht zu verwehen vermag. Das Ess-Bouquet vereinigt nur gesunde Stoffe in sich, welche aus der Mitte aller Nationen und Klimate gewonnen sind. Die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln finden sich in diesem ätherisch-geistigen Riechwasser mit dem Blüthenduft abendländischer Treibhäuser innig verbunden. Die feinen Wohlgerüche von Rosen, Jasmin, Nelken, Weichem, Maiblümchen etc., die auf den Feldern und in den zauberischen Gärten des mittägigen Frankreichs am besten gedeihen, sind durch gelungene Mischung mit dem Aroma fremdartiger Substanzen durchdrungen, die dann nur einen zarten und doch kräftigen erfrischenden und belebenden, die Geruchsorgane im höchsten Grade ergötzenden Parfüm verbreiten. Für die Toilette beiderlei Geschlechts ist das Ess-Bouquet ein nothwendiger Gegenstand von ausgebreiteter Anwendung und übertrifft Alles, was in diesem Genre vorhanden ist.

Auswärtige Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2 π für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das
Leinwand- u. Commissionsgeschäft
 von
H. Richter

empfehlte außer einem Lager von Leinwand noch folgende Artikel zum Fabrikpreis: Sommer- und Winter-Westenstoffe, in Wolle und Baumwolle, Frauen-Unterröcke und Bettdecken in verschiedenen Qualitäten.

Da mir aufgetragen ist, möglichst schnell zu räumen, so sind mir auch die billigsten Preise übergeben.

H. Richter,

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, Eingang in der Klostersgasse.

Zu herabgesetzten Preisen:

Sommerhandschuhe für Herren, Damen und Kinder in Seide und Zwirn von 2 bis 10 π , 2 Ellen breiter buntseidener Tüll 2 1/2 π , weißer und schwarzer, baumwollener und seidener Tüll, desgl. zum Garniren, weiße und schwarze Blonden und Spitzen, glatter und faconirter Mull, Jaconet, Batist und Futtergaze, Hut- und Haubenblumen und noch Mehreres zu sehr billigen Preisen Plauen'scher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

!!! Für 300 Thaler !!!

Eine ganz neue, noch unbenutzte Leibrbibliothek von 1700 Bänden der besten und beliebtesten Romane, sämmtlich in Rück- und Ecklederband gebunden, ist für obigen Preis zu verkaufen von
 Carl Bieger in Leipzig, Kupfergäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen

ist ein kleines Haus in Reichels Garten mit 6 kleinen Wohnungen und einem Gärtchen für 1800 Thlr. mit 800 Thlr. Anzahlung.
 Zu erfragen beim Hausmann Hrn. Blaul unter dem Rathhause.

Ein Haus nebst Garten in Dresden,

in der schönsten Lage der Seevorstadt, an der Promenade, sehr solid erbaut, comfortabel eingerichtet und im besten Stande erhalten, welches über 1200 Thlr. Miethzinsen trägt, aber leicht noch weit nutzbarer eingerichtet werden kann, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Schlosse Pleißenburg, Thurmgelände, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine 14 Tage gehende Pariser Stuhuhr mit Figur unter Glasglocke Johannsgasse Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen ist eine, für Droguisten oder Materialisten passende, noch ganz gute Gewölbeeinrichtung, ganz oder nur theilweise, und Näheres zu erfahren beim Hausmann in Nr. 11 des Thomasgäßchens.

Verkauf

eines Billards nebst Zubehör. Zu erfragen Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Verkauf: gutgehaltene Divans, Stühle, Waschtische, Kleiderschränke, runde u. and. Tische, 1 gr. Bücherschrank, 1 Großvaterstuhl, 1 Secretair, Schreibpulte, Bücherregale etc. Brühl Nr. 11.

Meubles-Verkauf: 3 Ausziehtische, 1 Bureau, 1 Pultcommode, 1 Nußbaumpult mit Aufsatz (rococo), 1 Ottomane, 1 Stuhluhr, 1 großer Kleiderschrank, 1/2 Duß. Rohr- und 1/2 Duß. Polsterstühle, verschiedene Glasschränke etc. Böttchergäßchen Nr. 3.

NB. Dasselbst werden auch Meubles jeder Art, Betten etc. gekauft.

Zu verkaufen sind verschiedene Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenmeubles, Secretair, Chiffonnière, Stühle, Sopha, runde, ovale und Sophatische, Causeusen, Waschtisch, Spiegel mit Schränkchen, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Etageren, Commoden, Kammerdiener und eine dunkel polirte Schwungwiege Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen sind zweithür. Kleiderschränke, Commode mit Glasschrank, Küchenschranke, Waschtische, Nähtische (Mahagoni- u. Kirschbaum), runde u. viereckige Tische, Sophas (eins 4 1/2 π), Spiegel, 1 Kinderssecretair, Bettschirm, Polsterstühle, Nachstühle und Wanduhren, in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72.

Zu verkaufen stehen 1 Mahagoni-Kleiderssecretair, Divans, Bettstellen, 1 Commode, Zeiger Straße Nr. 16, neben der Linde.

Zu verkaufen sind preiswürdig Mahagoni- und andere Divans, ferner 1 Secretair, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 2 Spiegel, 2 3/4 Tische, Stühle und Bettstellen nebst Matratzen Markt Nr. 4, alte Waage.

Einige Stück Betten, ein guter Divan und ein ordinärer Divan sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Verhältniß halber 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, 2 Gebett Federbetten, 1 Spiegel Ritterstraße 28 part.

Ein Spieltisch und ein gebrauchter ovaler Tisch sind billig zu verkaufen beim Tischlerstr. Heinrich Krüger, Holzgasse 12.

Zu verkaufen
 sind auf der Brandbäckerei drei fette Schweine.

Pferde = Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 3. August stehen ca. 30 Pferde im Gasthose zum goldnen Sieb hier zu verkaufen.
Leipzig, den 1. August 1854.

Fr. Böhme aus Fischendorf.

Kleine braune und gelbe Wachtelhunde, schön gezeichnet, sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Aufträge auf **Reikensener** à 15 $\frac{1}{2}$ das Duzd. von den schönsten Blumen, wovon Muster bei mir ausgestellt sind, werden jetzt angenommen und im September ausgeführt.

C. E. Bachmann, Samenhandlung,
Petersstraße Nr. 38.

Wiss für die Herren Defonomen.

Reines Knochenmehl in drei verschiedenen Feinheitsgraden, von 60 bis 64 $\frac{1}{2}$ pr. Zoll-Centner, und

Sorbmehl empfiehlt der Unterzeichnete zur Ablieferung in 8 Tagen nach erhaltenem Auftrage und sind die Proben davon bei ihm einzusehen.

Leipzig, den 1. August 1854.

Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

L. Eilebein, Conditior in der Centralhalle.

Echten Wein-Essig, dopp. Essig u. einf. in Kannen so wie in Gefäßen empfiehlt die Essigfabr. v. B. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Rothwein à Fl. 5 $\frac{1}{2}$, von 6 Fl. an à 4 $\frac{1}{2}$, Wiederverkäufern viel billiger, bei B. Voigt, Tauchaer Straße 1.

Echten Rheinwein-Essig à Kanne 2 $\frac{1}{2}$,
weißen Farin à 44 und 48 $\frac{1}{2}$,
Melis à 48 $\frac{1}{2}$, im Brod billiger,
empfehlen **Theodor Meister**, Tauchaer Straße Nr. 4.

Fliegenwasser à Flasche 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkauft
Theodor Meister, Tauchaer Straße Nr. 4.

Pianino gesucht.

Ein gebrauchtes, in gutem Zustande stehendes Pianino wird zu kaufen gesucht. Adressen unter V. A. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht

wird eine alte brauchbare Thüre, 3 Ellen 12 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, Katharinenstraße im Meubleurgeschäft bei Herrn Roddermann.

Zu kaufen gesucht wird eine zweimännische oder englische Bettstelle, mit oder ohne Matratze, gebraucht, aber gut.
Adressen große Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Wenn sich 3 oder mehrere Damen, dem gebildeten Stande angehörig, vereinen, kann ich ihnen Unterricht in den neueren Sprachen erteilen, 2 Mal wöchentlich zu 10 Ngr. pr. Stunde. Auf Verlangen kann der Unterricht auch in französischer Sprache abgehalten werden.
M. S. Müller,
Markt Nr. 13, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu sprechen zwischen 1 u. 2, ausgenommen Dienstags u. Freitags.

Bitte. Eine arme bedrängte Frau, die ein besonderes Unglück betroffen, Mutter von 4 unermöglichten Kindern, bittet edle Menschenfreunde, die gesonnen sein sollten, ein Kind zu sich zu nehmen, sich zu Herrn Dr. Lippert-Dähne, wohnhaft im Haupt-Steueramt, zu bemühen, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft über die traurigen Verhältnisse zu erteilen.

Kindertlose Eheleute, welche gesonnen sein sollten, einen wohlgebildeten Knaben von einem Jahre zu sich zu nehmen, werden gebeten, ihre Adresse unter Th. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Vergolbergehälfe, welcher im Fertigmachen der Rahmen bis zum Vergolden geübt, so wie ein Bursche, welcher im Abdrücken und Zuarbeiten gewandt ist, Petersstraße Nr. 13, 1 Tr.

Zwei Meublespolierer oder Tischlergesellen, welche gut und sauber arbeiten, finden Arbeit. Näheres Petersstraße 40 beim Hausmann.

Lehrlings = Gesuch.

Wir suchen für unsere Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, einen Lehrling von guter Erziehung und Bildung und sehen gefälligen Anträgen entgegen.

Gebrüder Kay in Dessau.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat die Nadlerprofession zu erlernen, verbunden mit dem Handel, hat sich zu melden bei dem Nadlermeister **Frdr. Aug. Schröd**, große Fleischergasse Nr. 10/11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Moriz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 3.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **L. M. Pahnke**, Poststraße Nr. 1b.

Ein rüstiger, gewandter Gartenbursche, welcher Zeugnisse seiner Brauchbarkeit beibringen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf das Rittergut Stötteritz.

Ein Kutscher, welcher alle landwirthschaftlichen Arbeiten mit verrichtet, wird gesucht auf dem Rittergute Modelwitz bei Schleuditz.

Für ein Puggeschäft in Westphalen wird eine in diesem Fache erfahrene junge Dame gesucht, und erteilen nähere Auskunft darüber **Gebrüder Göhring**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen in gesetztem Alter wird sogleich in Dienst gesucht **Salomonstraße Nr. 5a.**

Ein junges Mädchen, welches freundlich und gut mit Kindern umgehen kann, findet sofort eine Stelle
Reichstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. (Das Buch ist mitzubringen.) **Erdmannstraße Nr. 11, 4. Etage links.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Ritterstraße Nr. 26.**

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse beizubringen vermag, **Ritterstr. 37, 2. Et.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein gesundes Dienstmädchen
Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen, die sich zum Handel eignet, neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen vom Lande wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen **Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe, Mittags von 1—2 Uhr.**

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel**, Grimm. Strasse Nr. 21, Hof 1 Tr., überweist kostenfrei auserwählte, sehr gut empfohlene und ansehnliche Leute beiderl. Geschl., welche Condition suchen.

Ein solider gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, welcher jetzt seine Lehrzeit beendet hat, sucht eine Stelle in einem Gasthause oder in einer hübschen Restauration.

Näheres **Brühl Nr. 30 parterre.**

Ein junger Mann, welcher 8 Jahre bei einem Herrn diente, treu und ehrlich, sucht anderweit ein Unterkommen. — Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter **B. H. 4.** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Zur Beachtung für Wirthe.

Eine der ersten Brauereien Baierns, welche bis jetzt hier noch nicht vertreten ist, beabsichtigt ihr Bier einem soliden und thätigen Wirthe zum Vertriebe zu übertragen.

Es dürfte dies ebensowohl eine günstige Gelegenheit für Kellner sein, die im Begriff sind, eine Restauration an hiesiger Plage zu eröffnen.

Adressen unter Chiffre R. M. # 12. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen, bürgschaftsfähiger Commis, von der Militairpflicht freigesprochen, in der englischen und französischen Sprache erfahren, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen zur Veränderung seiner Stellung eine anderweite zu erhalten. Hierauf bezügliche Anerbieten, K. S. Nr. 3. gezeichnet, bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein fleißiger und ordentlicher Zimmermann sucht Arbeit, sei es Fabrik- oder Hausarbeit.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 19 bei Sanger.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht einen Posten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Kämpf.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht; derselbe kann sogleich antreten. Näheres Bühhengewölbe Nr. 33.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht ein Unterkommen, am liebsten in einer Materialwaarenhandlung, indem er schon in einer solchen conditionirt hat.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann Kern.

Ein gewandter junger Mann sucht Condition. Geehrte Adressen unter S. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, in den 20er Jahren, welches die häusliche Wirthschaft gründlich und mit Umsicht zu leiten versteht, sucht ein Engagement bei gebildeter Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Gefällige Adressen unter M. M. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Person, die schon viel gedient hat, sich keiner Arbeit scheut, gut schneidert, auch eine Wirthschaft führen kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Atteste und das Nähere Erdmannstraße Nr. 3 im Hintergebäude

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten und in der Küche erfahren, sucht Verhältnisse halber ein baldiges Unterkommen. Gefällige Offerten beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 10, im Hofe rechts bei Meyer.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartungen und kann von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden neue Straße 13, 3 Tr.

Ein Altenburger Mädchen in gesezten Jahren sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Kinderwärterin. Zu erfragen Tuchhalle, Treppe D, zweite Etage.

Ein ordentliches, reinliches, fleißiges Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen Königsplatz 1 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Puzmachen, Frisiren und anderen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht ein anständiges Unterkommen. Näheres in der blauen Mütze Nr. 11.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft zum 15. Aug. oder 1. Sept. einen Dienst als Stubenmädchen oder bei Kindern. Das Nähere Poststr. 18, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht wieder eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 10, Hof part.

Ein kräftiges Mädchen sucht sogleich oder zum Funfzehnten einen Dienst für Alles. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 14 parterre.

Zu miethen gesucht

wird bis 1. Sept. ein Logis für einen einzelnen Herrn in der Dresdner oder Marienvorstadt. Abgabe gef. Offerten im Café national.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von ca. zwei Stuben, drei Kammern und Zubehör in der inneren Vorstadt im Preise von ca. 70—80 Thlr. Gefällige Adressen sind bei Herrn Tilebein, Centralhalle, abzugeben.

Ein Beamter der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt sucht eine meublirte Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer. Adressen beliebe man im Bureau der genannten Anstalt abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein hübsch meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, ohne Bett und Wäsche, beides hell und wo möglich Aussicht in das Freie, in der innern Stadt, Vorstadt, neuer Ausbau oder Reudnitz, bis spätestens den 5. Aug. d. J. beziehbar. Adressen bittet man unter G. F. # 45. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten bis künftige Michaelis ein Familienlogis im Preise bis 50 fl . Adressen sind niederzulegen Nicolaiskirchhof Nr. 6 bei dem Hausmann.

Gesucht wird ein Logis, 2 Stuben mit Kammer, völlig meßfrei, mit guter Bedienung.

Adresse R. O. S. Restaurateur Goersch, Burgstraße.

Gesucht wird von zwei Studenten eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, beziehbar zum 1. October. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zu Michaelis ein billiges Stübchen. — Gefällige Adressen bittet man beim Thorcontroleur Münnich im Dresdner Thore abzugeben.

Gesucht wird eine helle Niederlage im innern Petersviertel. Adressen sind abzugeben bei Herrn Ebert, Fürstenhaus.

Gesucht wird sofort eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Thomasgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten

ist eine vierte Etage für 150 Thlr. Reichstraße Nr. 11. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige kleine Familienlogis in der großen Windmühlenstraße an Leute ohne Kinder. Das Weitere darüber Nicolaisstraße, blauer Hecht 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis für 56 fl hohe Straße Nr. 267a, 2. Etage.

Zu vermieten ist l. Michaelis die zweite, aus 6 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 11 des Thomasgäßchens durch Adv. Praße jun.

Zu vermieten ist eine Etage (neu decorirt), bestehend in 9 geräumigen heizbaren Stuben, Kammern etc. Näheres Rosenthalgasse 8 part.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, Preis 40 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, Reudnitzer Straße Nr. 1b.

Zu vermieten ist eine dritte Etage von 4 Stuben, Kammern, Vorsaal etc., alles hell, in der Ritterstraße, Preis 140 Thlr. Näheres Nicolaisstraße Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 28 Thlr. Zu erfragen beim Destillateur C. G. Pröbisch, kleine Gasse.

Zu vermieten und zu Michaelis c. zu beziehen ist ein Parterre-Logis, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzbehältniß und Garten. Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 104 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu Michaelis Albertstraße Nr. 9.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 214.)

2. August 1854.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis. Näheres Rudwig, Leipziger Gasse Nr. 107 parterre.

Im Wollrabe'schen Hause Erdmannsstraße Nr. 11 ist in der 4. Etage ein nettes Logis von Michaelis a. c. ab an eine kinderlose Familie zu vermieten durch

Adv. Cerutti, Schloßgasse Nr. 16.

Ortsveränderung halber ist in der Rosenthalgasse die 3. Etage des neugebauten Hauses, zunächst der Augenheilanstalt, wieder frei geworden und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere daselbst parterre bei Prof. Jäger.

Königsplatz Nr. 19 ist die 3. Etage mit der Aussicht auf den Kopplatz von Michaelis d. J. an zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, bestehend in Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör, Gerberstraße Nr. 44.

Im Kurprinz ist von Michaelis d. J. an ein vierständiger

Pferdestall

nebst Wagenschuppen, Heuboden etc. und Kutscherwohnung zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst und auf der Expedition des Dr. Gebke (Hainstraße Nr. 7).

Vermiethung

eines Garçon-Logis, bestehend in einer Erkerstube nebst daran stoßender Schlafstube und Zubehör, unter eigenem Verschluß, in der angenehmsten Lage der Petersstraße, ist sofort beziehbar und Näheres darüber bei **Gebrüder Baumann**, Petersstraße 40.

Garçon-Logis

mit Aussicht nach der Promenade sind sofort oder später zu vermieten Centralhalle zweite Etage, und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein schönes Logis, gut meubliert und mit der schönsten Aussicht, ist zu Michaelis an ledige Herren zu vermieten und zu erfragen im Gewölbe der Herren

Max & Comp., Brühl Nr. 89.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine gut ausmeublierte Stube nebst Schlafstube, an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Petersstraße Nr. 3 beim Schuhmachermeister Wagner.

Zu vermieten sind an Herren zwei freundlich meublierte Zimmer nebst Schlafzimmer mit separat. Eingang u. Hausschlüssel, zum 1. Septbr. zu beziehen, Münzgasse Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer für einen Herrn und sofort zu beziehen Weststraße Nr. 1685, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche, meublierte Garçonlogis mit Schlafgemach, sofort oder auch später, Quersstraße 2, 4 Tr. links.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meublierte Stuben an der Promenade 1 Treppe, Obstmarkt Nr. 1.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und Kammer, mit einem oder zwei Betten, meßfrei, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an einen Herrn äußere Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Erkerstube für einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet, meßfrei, mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Brühl Nr. 5, 2. Etage.

Zwei gut meublierte Stuben nebst Kammer sind einzeln oder zusammen an solide Herren zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, Gartengebäude, 2. Etage.

Eine zweifensterige Stube vorn heraus mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten in der Glockenstraße Nr. 1 A, 2 Tr.

Eine sehr freundlich gelegene Wohnung in Neuschönefeld ist entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Heinrich Kleinert in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Eine meßfreie Stube mit Aussicht auf die Promenade ist für einen oder zwei Herren sogleich zu beziehen kl. Fleischerg. 11, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle auf der Tauchaer Straße Nr. 5, im Hofe rechts parterre.

Offen sind für solide Damen oder Herren freundliche Schlafstellen vorn heraus große Fleischergasse, goldnes Herz 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube Quersstraße Nr. 20, 4. Etage vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren vorn heraus 2 Treppen Pleißengasse Nr. 7.

Sommertheater in Gerhards Garten.

Billets zur heutigen Vorstellung

Die weiblichen Seeleute

sind zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums von früh 10 Uhr bis zur Eröffnung der Casse in meiner Restauration zu haben.

M. Vollrath.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Damen-Club. NB. Sonntag Blumenfest. Dieses den Scholaren zur gefälligen Nachricht. Unterrichts-Local Windmühlengasse Nr. 7.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde. H. Eberlein.

Rob. Schilling. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde. Leipziger Salon.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. S. Hennenberg.

Peterschießgraben. Heute große Stunde. Anf. 1/2 8 Uhr. R. Wehrmann.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee u. Kaffee-tuchen u. alle Abende warme Speisen. W. Kraft.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Abend von 6 Uhr an Spektakel.

O. Sittners Grotte lebender deutscher Schlangen, 200 Stück, täglich geöffnet im Bürgergarten, Reichels Garten.

Heute Mittwoch den 2. August

Abschieds-Concert im großen Kuchengarten,

gegeben

vom ganzen Herzogl. Anhalt-Bernburgischen Militair-Musikcorps
unter Leitung des Herrn Musikdirectors C. Oelmann.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Abschieds-Marsch von C. Oelmann. 2) Jubel-Duverture von C. M. v. Weber. 3) Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart. 4) Introduction, Arie und Chor aus „Norma“ von Bellini.

II. Theil. 5) Krönungsmarsch aus „der Prophet“ von Meyerbeer. 6) Großes Potpourri aus „Stradella“ von F. v. Flotow (verlangt). 7) Feen-Tänze, Walzer von Schacht.

III. Theil. 8) Chor und Marsch aus „Lannhäuser“ von Wagner (verlangt). 9) Arie aus „Romeo und Julia“ von Bellini. 10) Kriegsturm-Galopp von C. Oelmann.

Zum Beschluß:

**1848 und 1849, großes Schlacht-Potpourri von C. Oelmann, mit
Brillant-Feuwerk.**

Entree à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Bei diesem stattfindenden Extra-Concert werde ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie mit einer reichlichen Auswahl Obst- u. verschiedenen Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten. Die Biere sind ganz vorzüglich. **C. Martin.**

Zu dem heute stattfindenden

großen Extra-Concert in Stötteritz bei brillanter Illumination des ganzen Gartens

wird unter Leitung des Herrn Kunstfeuerwerker Schömburg ein vorzügliches Feuerwerk abgebrannt werden.

Programms zum Feuerwerk.

1) Ein bunt illuminiertes Balkenrad, 3 Ellen hoch. 2) Ein roth, grün, blau und weiß illuminiertes Lichterbaum. 3) Ein Windmühlensügel, 4 Ellen hoch, Prachtstück. 4) Eine Caprice. 5) Ein Palmbaum, 4 Ellen hoch. 6) Eine große Fächercascade mit bunten Kugeln. 7) Eine große Fächercascade mit Umläufer. 8) Eine stehende Sonne, verbunden mit einer laufenden. Außerdem noch viele kleinere Räder, laufende Sonnen, Cascaden u. Umläufer. Zum Schluß: Eine große 12 Ellen lange Palmen-Allee u. endlich ein 30 Ellen hohes Leuchtfeuer.

Das Concert beginnt 6 Uhr, das Feuerwerk 9 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Dabei empfehle eine sehr gut gewählte Speisekarte, worunter Allerlei, Hecht, große Krebse etc., die bekannten Kuchensorten, ff. Rhein- und Bordeauxweine, ff. Baiersches von Kurz auf Eis, Selters- und kohlensäure Wässer, frische Milch etc. **Schulze.**

TIVOLI.

Heute Mittwoch großes Concert
im Tivoli-Garten.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programm.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Bei dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen
warmen Speisen ergebenst ein **A. Stolpe.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 6 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge, gespickte Rindstende mit Bohnen, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln und verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Gosenschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu Cotelettes, Zunge und Allerlei freundlichst ein **S. Fischer.**

Zu einem guten Mittagstisch

und Abonnement (pr. Monat 5 $\frac{1}{2}$) ladet ein **C. A. Mey,** Stadt Gölz, Brühl Nr. 25.

Gesellschaftshalle.

Heute Allerlei mit Cotelettes. Das bairische und Lagerbier, so wie die Gose sind zu empfehlen. **A. Zerbe,** Zeiger Thor.

Brandbäckerei.

Heute ladet zu Aprikosen-, Pflaumen-, Johannisbeer-, Kirsch- und div. Kaffeeuchen ergebenst ein **C. Gentschel.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Wagwitz.

Heute zu Kirsch-, Aprikosen- und mehreren Kaffeeuchen, so wie zu div. Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **Düngesfeld.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge nebst andern warmen Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladen **J. S. Böttcher's Erben.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Abend 5 Uhr ladet zu Speckuchen so wie zu feiner Gose ergebenst ein **F. Scharlach.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Eiskeller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **G. Pöbner.**

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Herbster Bitterbier, Prima-Qualität, empfiehlt Kranitzky.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteaks und Schmorkartoffeln ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu höflichst einladet **Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf** in Lindenau, zur grünen Eiche.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **W. Fiedler** in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Einen Thaler Belohnung

dem Ueberbringer einer goldenen gepreßten Broche von ovaler Form, verloren auf dem Wege vom grünen Baum durch die Nicolaisstraße nach dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe, Goldhahngäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Eine goldene geschlungene Broche mit blau und weißer Emaille ist am 31. Juli Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr vom Ende der Weststraße durch Lehmanns Garten über den Thomaskirchhof nach Stiegligens Hof verloren worden und in genanntem Hause 1 Treppe vorn gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen wurde gestern früh in der Flur von Bäckermstr. Pöschke's Hause ein grünseidener Regenschirm mit schwarzem, gebogenen runden Horngriff. Abzugeben gegen gute Belohnung **oberer Park 12** in der **Rein'schen Buchhdlg.**

Ein kleiner Wasserhund, weiß und roth gefleckt, ist abhanden gekommen; im Fall derselbe Jemand zugelaufen sein sollte, bittet man ihn Poststraße Nr. 20 parterre gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Der bekannte Herr, welcher am Sonntage den Ring in der Hausflur des Livoli aufgehoben, wird gebeten, denselben bis Sonntag daselbst beim Portier abzugeben.

Anfrage:

Wann sind denn „Zwei Tage in der Schweiz“?
 Viele Theaterfreunde.

An F.

Von meiner Reise zurückgekehrt, hoffe ich Dich den Sonntag zum Sommer-Vergnügen der „Laute“ zu sehen. Auf diesem Wege erwartet Antwort Deine

(.....)

Schemeterelings!

Heute 7 Uhr ladet zu Braumbier und Rettigen ein
 der Doctor.

Bekanntmachung.

Den 3. d. Mts. findet der Aufzug der Fischerinnung statt. Das Wasserkämpfen, genannt Fischerstechen, beginnt um 6 Uhr auf dem Teiche der großen Funkenburg.

Die Fischerinnung.

HSPR. Ab. 6 U. Schönefeld b. Lüders.

(S.K.) Mittwochs-Club.

„Lunaria.“ **Kleiner Kuchengarten — Postgebäude 7 1/2 Uhr**

100 Thaler, als Geschenk von der geehrten Gesellschaft „Glocke“, für die hiesige Armenanstalt empfangen zu haben bescheinigt hiermit dankend

Leipzig, den 31. Juli 1854. **Moritz Trinius,**
 d. J. Cassirer der Armenanstalt.

Für die mir am gestrigen Tage bei Gelegenheit meines 50 jährigen Bürger- und Meisterjubiläums Seitens des Wohlöbl. Stadt- magistrats, der Vorstände von St. Johannis, der löbl. Schuhmacherinnung, werthen Verwandten und Freunden dargebrachten Glückwünsche und Geschenke fühle ich mich gedrungen, hierdurch meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen.
 Leipzig, den 31. Juli 1854.

Johann Georg Münzengruber,
 Schuhmachermeister
 und Incorp. in St. Johannis.

Abschied.

In Folge meiner schnellen Abreise nach Gmunden wünsche ich meinen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl!
 Leipzig, den 2. August 1854. **Ed. Hörnig.**

Vermählungs-Anzeige.

Franz Nylius.

Louise Nylius,

verw. Dr. **Seidel**, geb. **Uckermann.**

Stötteritz, den 1. August 1854.

Berspätet.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern guten Gatten und Vater, den hiesigen Bürger, Kaufmann und Destillateur, Herrn **Wilh. Schildt**, am 28. Juli Abends 8 Uhr aus dieser Welt abzurufen, nachdem wir wenige Tage zuvor die größte Hoffnung auf seine Wiedergenesung hatten. Tiefgetrübt zeigen diesen Trauerfall allen Theilnehmenden, Bekannten, so wie hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden des Verstorbenen an und bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 1. August 1854.

Louise verw. **Schildt** geb. **Abel**,
Marie,
Selene, } Kinder.

Gestern den 31. Juli Nachmittags starb in Folge eines nervösen Fiebers der bei mir wohnhafte Herr **Cyprian Sengel** aus Curwalden im Canton Graubünden, Schüler des hiesigen Conservatoriums der Musik. In Abwesenheit seiner Verwandten fühle ich mich gedrungen, diese Trauernachricht allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzugeben.

Leipzig, den 1. August 1854.

J. G. Müller, Hausbesitzer

Heute Abend halb 9 Uhr starb plötzlich unser guter Gatte und Vater, Herr **Karl August Seyffert**, Bürger und Hausbesitzer alhier. Dies seinen vielen Freunden zur Nachricht.
 Leipzig, den 31. Juli 1854.

Die Hinterlassenen.

Am 30 Juli Nachts in der ersten Stunde hat Gott mein lieblich aufblühendes Töchterchen **Elisabeth**, 7 Monate nach ihrer seligen Mutter, zu sich genommen.

Großschocher, den 31. Juli 1854.

Gerhard von Jesschwitz,
 Past. suost.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Freundschaft, welche uns bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 31. Juli 1854

Die trauernde Familie **Schmidt.**

Bad Ober-Nöblingen am Salzsee.

Die Generalversammlung der Actionaire findet nicht Sonntag den 6. August, sondern Montag den 7. d. M. statt.

Das Directorium.

Die Beerdigung des Herrn Stadtrath und Obermeister emerit. Seyffert findet Donnerstag früh 7 Uhr statt. Es werden hiermit alle die Innungsmitglieder, welche dem Entschlafenen die letzte Ehre erweisen wollen, aufgefordert, am genannten Tage 7/8 7 Uhr im Gasthaus zur „goldenen Sonne“ zu erscheinen.

A. Herzog, d. J. amtsführender Obermeister der Bäcker-Innung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Linsen mit Saucischn.

Angesommene Reisende.

- Er. Gr., der Graf von Schönburg-Glauchau, von Berlin, Hotel de Baviere.
 Arnold, Kfm. v. Bern, schwarzes Kreuz.
 Agerer, Oberger. Rath v. Werden, St. Nürnberg.
 Amt, Frau v. Reichenbach, goldne Sonne.
 Ahrens, Weinh. v. Dresden, Stadt London.
 Ams, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Aler, D. v. Oldenburg, Palmbaum.
 Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 v. Berger, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Böhme, Kofh. v. Fischendorf, goldnes Sieb.
 Beder, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Blüm, Kfm. v. Dannenberg, St. Nürnberg.
 Baumgarten, Wollh. v. Grimmschau, 3 Könige.
 Bohnen, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Baviere.
 Billing, Kfm. v. Erfurt, Stadt Rom.
 Bernkeim, Frau v. Königsberg, S. de Pologne.
 Bernheim, Part. v. Hamburg, Stadt London.
 Burdas, Kfm. v. Uechtershausen, Stadt Wien.
 Bauer, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
 Gebile, Rent. v. London.
 Claus, Rentant v. Aschersleben, und
 Capelle, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 v. Griegern, Pastor v. Borna, schwarzes Kreuz.
 Dietter, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.
 v. Dück, Präsident v. Wien, und
 v. Dassel, Oberleutn. v. Lüneburg, S. de Bav.
 Douglas, Part. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Dittich, Kfm. v. Hirschkeitschen, w. Schwan.
 Egert, Fräul. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Fiede, Fräul. v. Riesa, Stadt Nürnberg.
 Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Fürstenau, Hoflithogr., und
 Freudenberg, Rent. v. Dresden,
 Fäster, Frau v. Fermesleben, und
 Fischer, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
 Forster, Frau v. Breslau, Hotel de Russie.
 Fröhler, Mühlbes. v. Heilbronn, h. Mond.
 Gutzwill, Fräul. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Gombig, Kfm. v. Magdeburg, halber Mond.
 Gräbe, Kreisrichter v. Berlin, und
 Gabschuid, Kfm. v. Rügeln, Stadt Nürnberg.
 Graby, Kfm. v. Berlin, und
 Gerin, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
 Groß, D. v. Reichenberg, Hotel de Pologne.
 Gtass, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
 Hermes, Pastor v. Bregensfeldt,
 Hof, Pfarrer v. Günzburg, und
 Hohnhof, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
 Hansmann, Rent. v. Berlin, und
 v. Hurlstoss, Hauptm. v. Stuttgart, S. de Pol.
 Horn, Hotel. v. Lößau, Stadt London.
 Hessel, Webermstr. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Hennig, Sakw. v. Dessau, goldnes Sieb.
 Handes, Fräul. v. Wanzleben,
 v. Heldreich, Hauptm. v. Saugen, und
 Hladenburg, Part. v. Coblenz, St. Nürnberg.
 Hugelberg, Kfm. v. Lüneburg, und
 Hugo, Schiffmacker v. Hamburg, S. de Bav.
 Herz, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.
 Hultermann, D. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Hilbrandt, Wundarzt v. Berlin, gr. Blumenberg.
 König, Buchh. v. Prag, und
 Heinze, Frau v. Suben, schwarzes Kreuz.
 v. Jagemann, Domänenrath v. Wertheim, und
 Jast, Bezirksarzt, D. v. Jittau, gr. Blumenberg.
 Hänisch, Frau v. Saugen, weißer Schwan.
 Jüngler, Insp. v. Berlin, und
 v. Jendorf, General a. D. v. Stockholm, S. de Russie.
 Jauchius, Kfm. v. Freiberg, Elephant.
 Kerres, Obef. v. Riedorf, Stadt Breslau.
 Kühn, Commissionrath v. Dresden, und
 Koch, Schlossermstr. v. Donabrück, St. Nürnberg.
 Kanneitrius, Conrector, und
 Kanneitrius, Land. v. Buttstädt, Stephan.
 Kayser, Kfm. v. Dülken, Hotel de Baviere.
 Köber, Ingen. v. Hamburg, goldne Sonne.
 Kolibay, Pfarrer v. Pilschowitz, Stadt Riesa.
 Kronacher, Kfm. v. Bamberg, Stadt London.
 Kolbe, Kfm. v. Frankenstein, Palmbaum.
 Kosack, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Kobsa, Kfm. v. Drzewickau,
 Käcke, Fabr. v. Sommerfeld, und
 Kramer, Cadet v. Schlingenu, schw. Kreuz.
 Lütgens, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.
 Laufe, Buchh. v. Hamburg, und
 Lerch, Prof. v. Prag, Hotel de Russie.
 Liecholz, Drechslermstr. v. Sommerda, schw. Kreuz.
 Laudien, Obef. v. Graubenz, Palmbaum.
 Lüders, Def. v. Dberhohndorf, goldner Hahn.
 Löwenstreit, Kfm. v. Schaffhausen,
 Landschütter, Part. v. Berlin,
 Lindenberg, Med. Rath v. Lüneburg, und
 Lortmer, Prof. v. London, Hotel de Baviere.
 Lessing, D. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. v. Halle, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Merce, Buchh. v. Prag, Stadt Nürnberg.
 Meißner, Stud. v. Sangerhausen, und
 Müller, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.
 v. Meyer, Obef. v. Saarow,
 v. Mitrowsky, Graf, Kämmerer v. Brünn,
 Macdachlan, Part. v. London,
 v. Müller, Major v. Lüneburg, und
 Mummy, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Müller, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
 Mollmann, Kfm. v. Berlin, und
 Mineule, Stud. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Matthäi, Goldarb. v. Rothenburg, Palmbaum.
 Nassas, Adv. v. Schwerin, gr. Blumenberg.
 Mattis, Feldwibel v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Neufchel, Kfm. v. Buchbrunn, St. Gotha.
 Nende, Fabr. v. Finsterwalde, und
 Müller, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Neumann, Weinh. v. Bürgburg, Kaiser v. Oest.
 Neumann, Lehrer v. Reichenbach, deutsches Haus.
 Niehour, D. v. Oldenburg, Palmbaum.
 Nicker, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Nefrecher, Frau v. Pöth, und
 Noh, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Paul, Kfm. v. Burg, Kaiser v. Oestreich.
 Pusendorf, Oberger. Aeff. v. Borden, und
 Pammen, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Pikel, Insp. v. Magdeburg, und
 Poynter, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Pflaumer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Pin, Kfm. v. San Franzisco, gr. Blumenberg.
 Philippsthal, Rabbiner v. Berlin, Rauchshalle.
 Poley, Kfm. v. Freiberg, und
 Paul, Fabr. v. Reichenbach, Elephant.
 Pittscher, Maurerstr. v. Saugen, w. Schwan.
 Rolke, Musiklehrer v. Dypeln, goldne Laute.
 Reimer, Kreisrichter v. Hamburg, schw. Kreuz.
 v. Rosenbain, Cadet v. Freiberg, Rauchshalle.
 Riemschneider, Kfm. v. Eilenburg, goldnes Sieb.
 Racer, Lehrer v. Melle, Stadt Nürnberg.
 Räßler, Lehrer v. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
 Raphael, Kfm. v. Berlin,
 v. Rudloff, Aeff. v. Hannover, und
 Reers, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.
 v. Redern, Excell., Gesandter, und
 v. Reizenstein, Frau v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Riefisch, Leutn., und
 Reich, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Reiche, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Wien.
 Stemann, Part. v. Wien, Stadt Breslau.
 Sternthal, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
 Schwidig, Kreisger. Dir. v. Wanzleben,
 Suderer, Part. v. Zürich,
 Scharff, Kreisger. Rath v. Jauer,
 Schröder, Schlossermstr. v. Donabrück, und
 v. Schwarzenfeld, Obef. v. Bogenow, St. Nürnberg.
 Siebenhaar, Med. Rath D. v. Dresden,
 Spindler, Frau, und
 Schmidt, Fräul. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Strauß, Kfm. v. Mainz, und
 Schienemann, Eisenhüttenbes. v. Dassel, S. de Bav.
 v. Seebach, Frau v. Beucha, deutsches Haus.
 Schröder, Schulrath v. Schwerin, St. Rom.
 Strubel, Pastor v. Salitz, Böttchergäßchen 7.
 Schmidt, Hofkürschner, und
 Schmidt, Part. v. Dresden, Stadt London.
 Sonnenthal, Kfm. v. Berlin, und
 Stever, Prof. v. Greifswalde, Hotel de Pologne.
 Schwend, D. v. Heidelberg,
 Seuge, Sakw. v. Dammig, und
 Schirtig, Oberlehrer D. v. Stargard, Palm.
 Spindler, Componist v. Dresden, gr. Blumend.
 v. Stauden, Graf, Obef. v. Rannheim, S. de Russie.
 Schweizer, Mechanikus v. Chemnitz, und
 Schnorr, Fräul. v. Weida, halber Mond.
 Strach, Obef. v. Röhrensdorf, Stadt Gotha.
 Schafft, Fleischermstr. v. Gottbus, und
 Stillner, Part. v. Kempen, Rauchwaarenhalle.
 v. Toffow, Fräul. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Terjan, Ingen. v. Wien, Stadt Nürnberg.
 Thranhart, Amtm. v. Püchau, Stadt Dresden.
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, Stadt London.
 Ulrich, Kreisger. Rath v. Frankf. a/D., gr. Blbg.
 Vogt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 Vogt, Frau v. Raumburg, Stadt Berlin.
 Viaweg, Pastor v. Roschwitz, goldne Sonne.
 Wiener, D. v. Ansbach, Stadt Berlin.
 Willing, Kfm. v. Magdeburg, und
 Wallerstein, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
 v. Worbow, Kammerh. v. Schwerin,
 v. Wernsch, Kämmler, und
 Wolffhahn, Lehrer v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 v. Widmann, Kämmerer v. Brünn, S. de Bav.
 Weife, Kammermusik v. Berlin, goldne Sonne.
 Weichaupt, Bau-Insp. v. Bromberg, S. de Pol.
 Wolf, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 v. Warmelo, Richter v. Gardingen,
 Weadt, Adv. D. v. Schwerin, und
 Wallach, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Wolff, Kfm. v. Vornen, Hotel de Russie.
 Walther, Dir. v. Zürich, schwarzes Kreuz.
 Wische, Obef. v. Seeligenstädt, St. Dresden.
 Jaum, Kfm. v. Götz, Palmbaum.
 Wschille, Fabr. v. Großenhain, S. de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Aug. Abds. 17 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: A. F. Sannell, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Wolf.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.